



PRESSEMITTEILUNG

Sicherheit an erster Stelle

Als zertifizierter IPAF-Schulungspartner unterweist HKL seine Kunden im sicheren Umgang mit Arbeitsbühnen.

Hamburg, 23. August 2018 – Im HKL MIETPARK finden Kunden nicht nur die passenden Maschinen für Arbeiten in der Höhe, sondern können auch den nötigen Fähigkeitsnachweis erwerben. Als zertifizierter IPAF-Schulungspartner (International Powered Access Federation) bietet HKL das vollständige Schulungsprogramm an. Die Kurse werden in ausgewählten HKL Centern oder direkt beim Kunden vor Ort durchgeführt, denn laut Arbeitsschutzgesetz und Berufsgenossenschaften dürfen nur entsprechend unterwiesene Personen eine Arbeitsbühne bedienen. Denn: Sicherheit steht auf jeder Baustelle an erster Stelle. Zur Komplettierung des Angebots bietet HKL auch Teleskopstaplerschulungen an. Alle Schulungen können einfach und bequem über die HKL Website gebucht werden. Somit steht der sicheren Bewältigung aller Arbeitseinsätze in der Höhe nichts im Weg.

„Die Schulungen zur Bedienung von Arbeitsbühnen werden von unseren Kunden sehr gut angenommen. Es zeigt den enormen Bedarf in puncto Sicherheit auf Baustellen. Wir freuen uns, durch unser Schulungsangebot einen wichtigen Beitrag dazu leisten zu können“, sagt Mandy Hengst, Leiterin Schulungszentren der HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter.

IPAF-Schulungen von HKL bieten den Rundum-Blick: Zertifizierte IPAF-Trainer schulen den sicheren Umgang mit der Technik, informieren über die richtige Aufstellung der Maschinen und geben zudem einen Überblick über rechtliche Grundlagen. Den theoretischen Teil können Teilnehmer auch via eLearning absolvieren. Hinzu kommt eine mindestens halbtägige Praxisschulung. Die Teilnehmer müssen eine beaufsichtigte Theorieprüfung sowie eine Praxisprüfung ablegen. Bei bestandener Prüfung erhält der Teilnehmer eine PAL-Card (Powered Access Licence). Diese ist in Deutschland und zahlreichen weiteren Ländern als Fähigkeitsnachweis anerkannt. HKL bietet sowohl Schulungen für Bediener als auch für Einweiser an.

Weiterführende Informationen zu IPAF-Schulungen bei HKL finden Sie [hier](#).

Bildunterschrift 1: Alle IPAF-Schulungen können einfach und bequem über die HKL Website gebucht werden.

Bildunterschrift 2: Als zertifizierter IPAF-Schulungspartner unterweist HKL seine Kunden im sicheren Umgang mit Arbeitsbühnen.



Über HKL BAUMASCHINEN

HKL BAUMASCHINEN (www.hkl-baumaschinen.de) ist mit über 80.000 Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Im Jahr 2017 erzielt das Familienunternehmen einen Umsatz von über 350 Millionen Euro. Mit seinem Mietpark-, Baushop- und Service-Angebot für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen ist HKL der führende Anbieter der Branche. Über 150 HKL Center, 1.300 Mitarbeiter und eine große Maschinenflotte garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort.



PRESSEMITTEILUNG

Märchenhafter Einsatz

Teleskopmaschine aus dem HKL MIETPARK macht gute Figur bei Stützmauer-Sanierung von Schloss Neuschwanstein.

München, 15. August 2018 – Ein geradezu märchenhafter Einsatz für eine HKL Teleskopmaschine: Diese hilft bei der Errichtung des Gerüsts für die anschließende Sanierung einer Stützmauer der Neuschwansteinstraße unterhalb des Torbaus des Schlosses Neuschwanstein in Hohenschwangau bei Füssen. Die BSB Bau- und Spezialgerüstbau GmbH (BSB) benötigte eine Maschine, die über Präzision und hohe Tragkraft verfügt – die Wahl fiel auf einen Merlo Teleskopstapler. Das HKL Center München West stellte die Maschine bereit. Von April bis Mai 2018 wurde das Gerüst aufgebaut, mithilfe dessen derzeit das Mauerwerk der Stützmauer saniert wird. Das staatliche Bauamt Kempten ist der Auftraggeber, die Bayerische Schlösserverwaltung Bauherrin des Projekts.

Bis zu 22 Meter Höhe misst die historische Stützmauer, die saniert werden soll. An ihrem Fuß befindet sich eine unwegsame Böschung. Daher musste der Transport des für die Sanierung erforderlichen Materials von oben nach unten erfolgen. Der hierfür von HKL gemietete Merlo Roto Teleskopstapler wurde darum auf der Stützmauer positioniert. Mit einer Seilwinde ausgestattet, ließ die Maschine das angehangene Gerüstmaterial von oben in die Tiefe der Pöllatschlucht herunter. Die hohe Tragkraft der Maschine und ihre präzise Manövrierfähigkeit erwiesen sich hier von großem Wert. Stück für Stück errichteten die Gerüstbauer so die Arbeitsgrundlage für die anschließende Sanierung des Mauerwerks. Drei Wochen dauerte der Aufbau des Gerüsts. Nach Beendigung der Sanierungsarbeiten wird es auf die gleiche Art und Weise innerhalb von rund zwei Wochen wieder abgebaut. Während der Arbeiten durften die täglichen Besucherströme nicht gestört werden. Darum arbeitete BSB nur abends und nachts am Aufbau des Gerüsts.

„Selten sind unsere Maschinen vor einer solch malerischen Kulisse im Einsatz. Hier, am berühmten Schloss Neuschwanstein, Präsenz zu zeigen, ist für HKL natürlich etwas ganz Besonderes“, sagt Thomas Schmidt, Betriebsleiter im HKL Center München West und ergänzt: „Unser Merlo Teleskopstapler hat eine super Figur gemacht. Dank Fernsteuerung konnte der Bediener die Gerüstteile entlang der Schlucht ganz einfach und präzise platzieren.“

Weiterführende Informationen:

Das Schloss gehört heute mit ca. 1,5 Millionen Besuchern zu den meistbesuchten Schlössern und Burgen Europas. Das raue alpine Klima greift die Kalkstein-Fassaden an, was immer wieder zu Sanierungsmaßnahmen führt – so auch zu der Sanierung der Stützmauer in diesem Jahr.



Bildunterschrift 1: Der von HKL gemietete Merlo Roto Teleskopstapler wurde auf der „Neuschwansteinstraße“ direkt unterhalb des Schlosses positioniert. Hier hängte die BSB Bau- und Spezialgerüstbau GmbH das Gerüstmaterial an die Maschine an.

Bildunterschrift 2: Mit einer Seilwinde ausgestattet, ließ die Maschine aus dem HKL MIETPARK das angehangene Gerüstmaterial von oben in die Tiefe der Pöllatschlucht herunter.



PRESSEMITTEILUNG

HKL Neuheiten für die Grüne Branche

Arbeitsbühnen und perfekt auf kommunalen Bedarf abgestimmtes Sortiment überzeugen auf der GaLaBau 2018.

Nürnberg, 9. August 2018 – HKL präsentiert seine Produktneuheiten für die Grüne Branche auch in diesem Jahr auf der GaLaBau, eine der weltweit größten Garten- und Landschaftsbaumessen. In Halle 7, Stand 7-224 werden zahlreiche Kompaktmaschinen und Geräte aus dem aktuellen Miet- und Kaufprogramm vorgestellt. Zu Einsatzmöglichkeiten und Anwendung beraten HKL Experten vor Ort und geben nützliche Tipps.

Ob für den Bau eines neuen Pools, die Gestaltung und Pflege von Gärten oder für kommunale Einsätze auf Wegen, Parks oder Grünflächen – HKL hat für jeden Bedarf die richtige Lösung. Die auf der GaLaBau gezeigte Auswahl an Kompaktmaschinen und zahlreichen Kleingeräten überzeugt. Dazu zählen beispielsweise Verdichtungstechnik von Bomag und Baugeräte von namhaften Herstellern wie Norton, Stihl oder Probst. Das Ausstellungs-Highlight: verschiedene Arbeitsbühnen. Mit Raupenbühnen können auch verwinkelte Bereiche erreicht werden, zum Beispiel beim Baumschnitt. Zudem schonen sie den Untergrund. Mit LKW-Arbeitsbühnen gelangt man schnell zum Einsatzort und profitiert von deren enormer Beweglichkeit.

Ulf Böge, HKL Marketingleiter, sagt: „Seit vielen Jahren sind wir auf der GaLaBau mit Neuheiten für die Garten- und Landschaftsbau-Branche vertreten. Erstmals präsentieren wir in diesem Jahr Arbeitsbühnen. Damit reagieren wir auf die aktuellen Bedürfnisse der Branche. Unsere Kunden bekommen von uns immer das, was sie benötigen.“

Die GaLaBau zeigt als einzige, führende europäische Fachmesse in 13 Messehallen und auf attraktiven Aktionsflächen für Maschinenvorführungen das gesamte Angebotsspektrum für Planung, Bau und Pflege von Urban-, Grün- und Freiflächen. Erweitert wird das Angebot um weitere Themenbereiche der Grünen Branche, wie Spielplätze, Golfplätze, Baumpflege LIVE und Garten(T)Räume.

Bildunterschrift 1: Das Ausstellungs-Highlight auf der GaLaBau 2018: verschiedene Arbeitsbühnen aus dem HKL MIETPARK.



PRESSEMITTEILUNG

„Wir werden immer sehr gut beraten“

Leistungsstarke HKL Maschinen bewegen hunderte Tonnen Erde und Bauschutt bei der Sanierung des Gärtnerhauses in Gemmingen.

Heilbronn, 2. August 2018 – In Gemmingen wird das um 1817 erbaute Gärtnerhaus saniert. Die mit den Rohbauarbeiten des Projektes beauftragte Firma Waszkiel GmbH & Co. KG (Waszkiel) benötigte dafür leistungsstarke Maschinen und wendete sich an HKL. Nach eingehender Beratung im HKL Center Heilbronn fiel die Wahl auf einen Bagger und einen Radlader aus dem HKL MIETPARK.

„Bei den Erdarbeiten wurden ca. 600-700 Tonnen Erde und Bauschutt bewegt. Dafür brauchten wir sehr leistungsstarke Maschinen“, sagt Marek Waszkiel, Geschäftsführer bei Waszkiel GmbH & Co.KG und ergänzt: „Im HKL Center Heilbronn werden wir immer sehr gut beraten. Die Miete von Maschinen klappt immer reibungslos – so auch dieses Mal.“

„Wir verstehen uns als Partner unserer Kunden und wissen, mit welchen Maschinen sie ihre Projekte am effizientesten umsetzen können. Auch können wir jede benötigte Maschine schnell und flexibel liefern – darauf sind wir eingerichtet. Und das schätzen die Unternehmen“, erklärt Markus Bender, Betriebsleiter im HKL Center Heilbronn.

In dem Gebäude unweit des Gemminger Schlosses entstehen im Zuge der Renovierung neue Veranstaltungsflächen mit Foyer und ein Ausstellungsraum. Mitte Februar begann Waszkiel mit den Arbeiten an dem renovierungsbedürftigen Gärtnerhaus. Der gemietete kompakte Kubota Kettenbagger, ausgestattet mit einem Abbruchhammer, wurde beim Abriss des Hausanbaus eingesetzt sowie im Anschluss für das Abtragen der alten Fundamentplatte. Der anfallende Bauschutt wurde von dem ebenfalls bei HKL angemieteten Kramer Radlader 650 abtransportiert. Anschließend wurden Rohrleitungsgräben ausgehoben und die vorbereitenden Maßnahmen für den Guss der neuen Betonplatte getroffen.

Nach Abschluss dieser Arbeiten wird die Holzkonstruktion für den Neuanbau errichtet. Das Gärtnerhaus wird in Zukunft den ortsansässigen Vereinen zur Verfügung stehen.

Bildunterschrift 1: HKL Maschinen sind bei Sanierungsarbeiten am historischen Gärtnerhaus in Gemmingen im Einsatz. Dabei bilden Wojtek Kuszyński und Jacek Ciwinski von der Waszkiel GmbH & Co. KG mit Markus Bender von HKL ein gutes Team.



PRESSEMITTEILUNG

HKL auf der NordBau 2018

Der Branchenführer zeigt aktuelle Trends der Baumaschinenmiete und stellt sein ausgebautes Sortiment im Bereich Arbeitsbühnen vor.

Hamburg/Neumünster, 24. Juli 2018 – Auch in diesem Jahr zählt HKL zu den rund 850 Ausstellern der NordBau, größte Kompaktmesse für das Bauen in Nordeuropa. Das Unternehmen informiert über aktuelle Trends in der Baumaschinenmiete und stellt ausgewählte Maschinen- und Gerätehighlights für Bau und Handwerk vor. Besonderes Highlight: der Merlo 4030 Teleskoplader. Kompetente HKL Experten aus den Bereichen Mieten, Kauf und Service sind vor Ort und empfangen die Messebesucher vom 05.-09. September 2018 auf dem Freigelände Nord/Hamburger Straße, Stand N142.

Mit dem Merlo 4030 Teleskoplader nimmt HKL eine neue Allzweckmaschine ins Programm auf, die durch ihre einfache Bedienung sowie durch den 5-teilig über Ketten ausfahrenden teleskopierbaren Arm überzeugt. In der Serienausstattung verfügt der Merlo über einen Vier-Zylinder-Motor mit einer Leistung von 124 Kilowatt. Arbeitsbühnen gibt es mittlerweile bundesweit in sechs HKL Spezialcentern. Weiterer Neuling im HKL Sortiment ist der allradbetriebene Kramer Radlader 8155. Mit seinem 100 Kilowatt TCD 3.6 Motor gehört die Maschine zur Premiumreihe von Kramer. Der neue Radlader ist mit leistungsstarker Load-Sensing-Hydraulik, dem innovativen Fahrtrieb ecospeedPRO (optional) und einem neuen Kabinenkonzept ausgestattet. Mit einer Schaufelkipplast von 6.100 Kilogramm, einer Stapelnutzlast von 4.200 Kilogramm und einem Betriebsgewicht (optionsabhängig) von 9.850 Kilogramm eröffnet das Modell 8155 eine neue Größenklasse im Kramer Radlader-Produktportfolio.

Auch werden mehrere Modelle der neuen Radlader-Serie von Yanmar vorgestellt. Ihre neue Motorenteknik garantiert reduzierte Abgaswerte durch verringerten Kraftstoffverbrauch und Schadstoffemissionen. Zahlreiche Baugeräte und Kleinmaschinen aus dem aktuellen Miet- und Verkaufsprogramm runden HKLs Messeauftritt ab. Zudem wird der neue Kurzheck-Midibagger von Yanmar, der SV60, ausgestellt. Die 5,7-Tonnen-Maschine erfüllt anspruchsvolle Anforderungen in puncto Komfort und Stabilität. Die Kabine bietet viel Raum, vergleichbar mit dem von 8- bis 10-Tonnen-Baggern. Steuerungen und Schalter sind ergonomisch angebracht und leicht zu erreichen.

Natürlich ist HKL auch in diesem Jahr Partner der nordjob-Bau. Die Fachmesse bietet jungen Menschen Einblicke in die Baubranche und organisiert Beratungsgespräche mit Ausbildungsbetrieben, Ausbildungsstätten, Hochschulen und Kammern.



Interessierte Messebesucher finden HKL auf dem Freigelände Nord/Hamburger Straße, Stand N142.

Bildunterschrift 1: Ein Highlight auf der Nordbau 2018 am HKL-Stand: Die Vorstellung des neuen Teleskopladers von Merlo. Bildquelle: Merlo Deutschland GmbH.

Bildunterschrift 2: Der Kramer Radlader 8155 eröffnet eine neue Größenklasse. Bildquelle: Kramer-Werke GmbH.



PRESSEMITTEILUNG

Innovative und nachhaltige Lösungen für die Bauwirtschaft

HKL präsentiert auf Berliner-Branchentreff den vollelektrisch betriebenen Radlader Kramer 5055e.

Berlin, 13. Juli 2018 – „Bierfete 4.0“ - unter diesem Motto fand am 22. Juni der größte regionale Branchentreff, die Marienfelder Bierfete der Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e.V., statt. Im Mittelpunkt: innovative und nachhaltige Lösungen für die Bauwirtschaft. Neben Digitalisierung ging es um umweltgerechtes Bauen – ein Thema, mit dem sich HKL seit mehreren Jahren beschäftigt. In Marienfelde präsentierte HKL den ersten allradgelenkten, vollelektrisch betriebenen Radlader: Kramer 5055e. Die Resonanz bei den anwesenden Vertretern aus Wirtschaft und Politik, darunter Kathrin Schneider, Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, war durchweg positiv.

Ralf Hoffmann, Vertriebsleiter Baumaschinen HKL Niederlassung Berlin-Brandenburg, sagt: „Die Marienfelder Bierfete war eine tolle Möglichkeit, unser Angebot den wichtigen regionalen Branchenvertretern aus Politik und Wirtschaft näher zu bringen. So ist der Kramer Elektroradlader die optimale Lösung für Arbeiten beispielsweise in Hallen und lärmsensiblen Bereichen. Dabei entsprechen Leistungsparameter, Wendigkeit und Bedienkomfort den Eigenschaften eines herkömmlichen, allradgelenkten Diesel-Radladers von Kramer. Das kommt sehr gut an.“

Die Marienfelder Bierfete der [Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e.V.](#) fand am 22. Juni auf dem Lehrbauhof Berlin statt. Die Veranstaltung stand mit ihrem umfangreichen Aktionsprogramm ganz im Zeichen der Digitalisierung der Baubranche. Die Fachgemeinschaft vertritt die Interessen der mittelständischen Bauwirtschaft in Berlin und Brandenburg. Sie betreut rund 900 Betriebe und ist damit der größte Bauarbeitgeber- und Bauwirtschaftsverband in der Region.

Der Kramer 5055e ist fester Bestandteil des Angebots von HKL. Dank des emissionsfreien Elektroantriebs kann die Maschine auch in Gebäuden und lärmsensiblen Bereichen eingesetzt werden. Wie alle Radlader der 5er-Serie eignet sich auch der elektrische 5055e für eine Vielzahl kommunaler Anwendungen. Elektrisch angetriebene Maschinen und Geräte sind immer häufiger auf Deutschlands Baustellen im Einsatz. Neben dem Kramer 5055e gehört auch der Bergmann 1005 E Minidumper dazu. Der Trend zum Akkubetrieb zeigt sich auch bei handgeführten Maschinen. Sie sind leiser, produzieren keine Abgase und sind in den meisten Fällen leichter zu transportieren.

Bildunterschrift 1: HKL präsentiert auf Berliner-Branchentreff den vollelektrisch betriebenen Radlader Kramer 5055e: Herr René Steffen, HKL Kundenberater, Kathrin Schneider, Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes



Brandenburg, Dieter Gundel, Gebietsverkaufsleiter Kramer-Werke GmbH, Ralf Hoffmann, Vertriebsleiter Baumaschinen HKL Berlin-Brandenburg und Dietmar Bitterberg, Betriebsleiter HKL Center Berlin Süd (v.l.n.r.). © Peter Himself

Bildunterschrift 2: In Marienfelde präsentierte HKL den ersten allradgelenkten, vollelektrisch betriebenen Radlader: Kramer 5055e. Die Resonanz bei den anwesenden Vertretern aus Wirtschaft und Politik war durchweg positiv, zum Beispiel bei Kathrin Schneider, Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg. © Peter Himself



Die perfekte Wahl!

Dumper aus dem HKL MIETPARK überzeugen mit ihren Eigenschaften beim Bau einer 70.000 Quadratmeter großen Sportstätte in Lübeck.

Lübeck, 6. Juli 2018 – Die Stadt Lübeck lässt seit März 2018 für knapp 4 Millionen Euro eine neue Sportstätte errichten – eine Kombination aus Sport- und Bewegungspark für die ganze Familie. Die knapp 70.000 Quadratmeter große Anlage soll nicht nur ein erweitertes Angebot für Schulen und Vereine der Stadt bieten, sondern ein „Ort des Miteinanders“ sein, an dem Menschen über den Sport zusammengebracht werden. Generalunternehmer ist die Firma Hans-Joachim Weitzel GmbH & Co. KG (Weitzel), langjähriger Experte im Sportstättenbau. Die alte Sportstätte an der Falkenwiese wurde bereits abgerissen. Weitzel benötigte nun eine effiziente Lösung zum Abtransport des Aushubmaterials auf dem zentralen Kunstrasenspielfeld und wendete sich dazu an HKL.

Für die Entwässerungsarbeiten auf dem 105 mal 68 Meter großen Kunstrasenspielfeld werden etwa drei Kilometer Drainagerohre verlegt, bevor der weitere Aufbau stattfindet. Dazu kommen etwa vier Kilometer Kabel für die Flutlichtanlagen und weitere Technik. Zum Ausheben der benötigten Gräben für die Kabel sowie Sammler- und Saugerleitungen der Drainagen nutzt Weitzel eigene Bagger und Fräsen. Diese befördern das Aushubmaterial anschließend in zwei Neuson 5001 Dumper mit einem Muldenvolumen von 2,7 Kubikmetern aus dem HKL MIETPARK. Die Dumper bringen das Material direkt zu einer Sammelstelle, wo es anschließend zur weiteren Abfuhr verladen wird. Im Vergleich zu Radladern haben Dumper wesentlich mehr Volumen und eine bessere Gewichtsverteilung, denn ihr Gewicht lastet nicht nur auf der Vorderachse, sondern wird gleichmäßig verteilt. Das schont den Boden - ein Muss beim Sportstättenbau. Darum sind die Dumper für dieses Projekt die perfekte Wahl. Auch Raumsysteme von HKL sind vor Ort und werden für Baubesprechungen genutzt.

„Wir unterstützen Weitzel mit allem benötigten Equipment. Schnell und unkompliziert. Auch bei diesem Projekt haben wir für die spezielle Anforderung mit unseren Dumpfern eine passgenaue Lösung gefunden“, sagt Vincent Norman Jawinsky, Kundenberater im HKL Center Lübeck.

„Wir haben einen festen Ansprechpartner bei HKL - das ist einfach klasse. Er ist 24 Stunden für uns erreichbar und kümmert sich um jede Fragestellung - egal wo wir sind. Es wird einfach alles möglich gemacht. Vor Ort beraten uns dann zusätzlich Mitarbeiter aus einem nahegelegenen Center. Wirklich klasse“, sagt Erik Maack, Bauleiter bei Weitzel Sportstättenbau.

Die neue Sportanlage wird vielfältige Möglichkeiten bieten: zwei Kleinspielfelder, eines mit Kunstrasen für Rasenballsport, das andere mit Kunststoffbelag für Handball, Basketball und ähnliches. Außerdem Felder für Beachvolleyball, -Hockey, -Handball oder -Soccer.



Eine Laufbahn, Kletterwände, Skaterpark, Spielplätze, Tribüne sowie Sprung- und Cross-Parcours werden ebenfalls errichtet. Bis Ende Oktober 2018 soll die Sportstätte fertig gestellt sein.

Weiterführende Informationen

Mit dem neuen Sportzentrum soll in Lübeck ein Ort des Miteinanders geschaffen werden, an dem die Bürgerinnen und Bürger über den Sport zusammengebracht werden. Die Liste der Angebote, die in der neuen Anlage frei zugänglich für die Öffentlichkeit sein werden, ist lang und vielfältig. Eine weitere Besonderheit stellt die Lage der Sportstätte im Stadtgebiet dar: Sie liegt inmitten eines Wohngebietes in Innenstadtnähe. Die neue Anlage gilt unter Sportwissenschaftlern als Leuchtturmprojekt. Einen Großteil der Projektkosten trägt mit knapp 2,7 Millionen Euro das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen aus den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“. Die Gesamtkosten des Lübecker Projekts belaufen sich auf knapp 4 Millionen Euro.

Bildunterschrift 1: Helfer beim Sportstättenbau in Lübeck: Ein Dumper von HKL unterstützt Entwässerungsarbeiten auf dem Kunstrasenspielfeld.

Bildunterschrift 2: Ein Dumper aus dem HKL MIETPARK befördert das Aushubmaterial zur nahegelegenen Sammelstelle.

Bildunterschrift 3: Gutes Team: Vincent Norman Jawinsky, Kundenberater HKL Center Lübeck, und Erik Maack, Bauleiter bei Weitzel Sportstättenbau.



Unternehmensprofil

HKL BAUMASCHINEN ist mit über 80.000 Baumaschinen, Baugeräten, Raumsystemen und Fahrzeugen der größte Baumaschinenvermieter in Deutschland, Österreich und Polen. Das 1970 gegründete Familienunternehmen ist mit seinem Mietpark, Verkaufs- und Serviceangebot größter Komplettdienstleister für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen und erzielte im Jahr 2017 einen Umsatz von über 350 Millionen Euro. Mit großen Investitionen in die stetige Erweiterung des Niederlassungsnetzes, die Vergrößerung des Produkt- und Leistungssortiments, neue Spezial-Maschinen sowie der ständigen Schulung seines Personals baut HKL seine Position an der Spitze des Deutschen Baumaschinenhandels und der Vermietung kontinuierlich weiter aus

150 HKL Center bundesweit, 150 Baushops und über 40 Service-Center garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort. Auch im Service-Bereich lässt sich HKL von dem Bedarf seiner Kunden leiten und bietet vielseitige Leistungen rund um Maschinen und Baustellen aus einer Hand an. HKL investiert in den stetigen Ausbau der eigenen Infrastruktur. Weitere Niederlassungen unterhält das Familienunternehmen in Polen.

HKL BAUMASCHINEN ist herstellerunabhängiger Vermieter und Händler von Baumaschinen, Baugeräten, Containern und Nutzfahrzeugen. Dabei setzt HKL seit über 40 Jahren ausschließlich auf Qualitätsmaschinen namhafter Hersteller. Entscheidend für die Auswahl des Mietparks sind die langjährigen Erfahrungen mit den Produkten sowie die Zuverlässigkeit der einzelnen Marken.

Daneben hält HKL BAUMASCHINEN jederzeit einen großen Bestand von Gebraucht- und Neumaschinen zum Verkauf bereit. Auch hier setzt HKL konsequent auf Qualität und Zuverlässigkeit: Nur die Maschinen, die sich im Vorfeld im Mietpark bewährt haben, werden zum Verkauf angeboten. Damit gibt HKL seine Erfahrung direkt an den Kunden weiter.

Die HKL BAUSHOPS bieten ein großes Produkt-Sortiment, das stetig erweitert wird: Hier findet der Kunde Baugeräte, Werkzeuge, Kleinmaschinen und Arbeitskleidung für jeden Bedarf. Das Baushop-Sortiment kann auch online unter <http://www.hkl-baushop.de> bestellt werden.

Mit seiner Vielseitigkeit und der konsequenten Erweiterung des Produkt- und Leistungssortiments bedient HKL die umfassenden Belange der Bauwirtschaft.



Factsheet

Gründung:	1970
Niederlassungen:	150 Niederlassungen in Deutschland und Österreich, mit 150 Baushops und 40 Service Centern, Zentrale in Hamburg; weitere Niederlassungen in Polen
Umsatz:	Über 350 Millionen Euro im Jahr 2017
Mitarbeiter:	Über 1.300
Geschäftsführung:	Kay Städing, Arndt Rodewald, Ralf Mahla, Dirk Bahrenthien, Frank Seidler
Produkte und Leistungen:	Vermietung von Baumaschinen, Raumsysteme und Fahrzeuge, Verkauf von gebrauchten Baumaschinen, Verkauf von Baugeräten, Zubehör und Arbeitsbekleidung
HKL MIETPARK:	Über 80.000 Mieteinheiten, Baugeräten, Container und Fahrzeuge, darunter Spezialmaschinen wie Longreach-Bagger, Walzen, Straßenfertiger, Kommunalmaschinen und Muldenkipper
HKL BAUSHOP:	Baugeräte, Kleinmaschinen, Werkzeug, Arbeitsbekleidung, Sicherheitsbekleidung, Baustellen Absicherung, Druckluftwerkzeuge, Vermessungstechnik, Anschlagmittel, Holzverarbeitungsmaschinen, Heiz- und Trocknungsgeräte
Service:	Komplett-Service - Wartung, Reparatur, Pflege für alle Baumaschinen; eigener Hydraulikschlauch Reparatur-Service; 200 eigene Kundendienstfahrzeuge, komplette Ersatzteilversorgung auch für alle Fremdfabrikate
Handelspartner:	Kramer, Yanmar, Ammann-Verdichtung, Bomag, Terex, Merlo, CompAir, Endress, Komatsu, Gehl, Tracto Technik, Atlas-Copco, Containex HBU, BOS
Branchen:	Straßen- und Tiefbau, Galabau, Industrie und Kommunen, Hochbau
Gebrauchte Maschinen	Über 2.000 gut gepflegte gebrauchte Baumaschinen

Fotosheet (1)



Im HKL Stromcenter NRW in Dortmund finden Kunden alles rund um die Themen Strom und Lichtenergie.



Die 435 Quadratmeter große Containeranlage mit 30 Einheiten aus dem HKL Kompetenzzentrum Raumsysteme besteht zum Großteil aus Einzelbüros.



Der Kramer Radlader 8155 eröffnet eine neue Größenklasse. Bildquelle: Kramer-Werke GmbH.



HKL auf der NordBau 2017: Im eigenen Messecontainer und auf dem angrenzenden Außengelände präsentiert der Branchenführer aktuelle Maschinen- und Gerätetrends.



Die HKL Arbeitsbühnen- und Teleskopcenter überzeugen mit umfangreichem Maschinensortiment, zuverlässigem Service und Schulungsangeboten für professionelle Anwender.



Helfer beim Sportstättenbau in Lübeck: Ein Dumper von HKL unterstützt Entwässerungsarbeiten auf dem Kunstrasenspielfeld.

Fotosheet (2)



Mit einer Seilwinde ausgestattet, ließ die Maschine aus dem HKL MIETPARK das angehangene Gerüstmaterial von oben in die Tiefe der Pöllatschlucht herunter.



HKL Maschinen sind bei Sanierungsarbeiten am historischen Gärtnerhaus in Gemmingen im Einsatz.



Bei der Stadionsanierung in Bochum überzeugte die Teleskopbühne aus dem HKL MIETPARK mit hoher Reichweite und festem Stand.



Das Ausstellungs-Highlight auf der GaLaBau 2018: verschiedene Arbeitsbühnen aus dem HKL MIETPARK.



HKL präsentiert auf Berliner-Branchentreff den vollelektrisch betriebenen Radlader Kramer 5055e.



Alle IPAF-Schulungen können einfach und bequem über die HKL Website gebucht werden.